



Carrera
GO!!!

1:43



Forum

baut beim



die längste

Carrera Strecke

der Welt

Slotcar Worldrecord

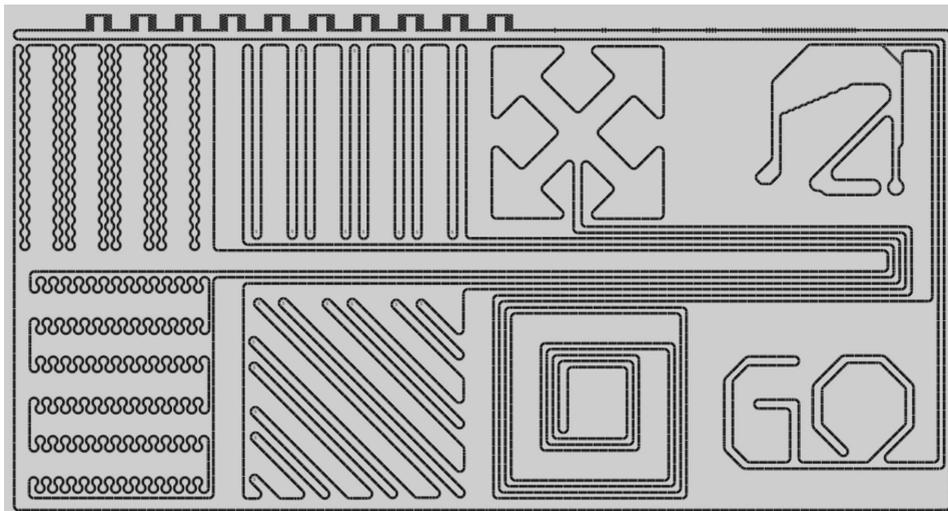


Germany 22. October 2006

Aus dem Inhalt

Editorial	3
Das Carrera GO!!! Forum	5
TUS Huchting	7
Die längsten Slotcar Strecken der Welt	9
Die Technik der Weltrekordstrecke	11
Tuning und Bastelarbeiten bei der GO!!!	15
Die sechs Organisatoren stellen sich vor	18

So könnte die Strecke aussehen



Impressum:

Gestaltung: Claudia Gürtler

Druck: Markus Knauer

Fotos und Berichte gibt es nach der Veranstaltung auf:

<http://www.slotcar-worldrecord.info>

Editorial

Wer uns vor einem Jahr gesagt hätte, dass wir uns am 22. Oktober 2006 einen Eintrag ins Guinness Buch der Rekorde sichern wollen, den hätten wir bestimmt nur belächelt. So ähnlich waren auch die ersten Reaktionen, die der Vorschlag von Martin Mades (Topsurfer) zum Bau der längsten Carrera Strecke der Welt im Carrera GO!!! Forum ausgelöst hat. Der dann folgenden Euphorie, wach bald die nüchterne Erkenntnis: Was haben wir uns da nur eingebrockt?!

In den vergangenen 10 Monaten haben wir mit sechs Forumsmitgliedern in einigen hundert Stunden versucht, eine Carrera Strecke für einen neuen Guinness Weltrekord zu planen, zu beschaffen und dann auch aufzubauen. In dieser Zeit gab es viele Rückschläge, aber auch viel Unterstützung von anderen Mitgliedern des Carrera GO!!! Forums, in dessen Namen wir diesen Weltrekordversuch veranstalten.

Ein Rat an alle Kinder: „Versucht das bitte nicht zu Hause. Euer Wohnzimmer ist viel zu klein dafür und das Sparschwein wahrscheinlich auch“. Aber eine kleine Bahn für den Anfang, die kann heute jeder mit ein bißchen Glück oder Geschicklichkeit gewinnen. Weitere Infos dazu gibt es bei allen Mitgliedern des Carrera GO!!! Forums, die Ihr sicher erkennen werdet.

Wir alle hoffen, dass uns heute ein neuer Guinness Weltrekord gelingt und wünschen allen Besuchern viel Spaß bei der Veranstaltung hier in Bremen. Vielleicht konnten wir das Interesse für ein schönes Hobby wecken und dann sieht man sich bestimmt bei einem der zahlreichen Rennen auf Carrerabahnen in Deutschland wieder.

Das Organisationsteam des Carrera GO!!! Forums

Björn Röll (hereandthere)

Claudia Gürtler (kaula)

Martin Brehme (methusalem)

Markus Knauer (MKU GO!)

Oliver-M. Limmer (Nero)

Martin Mades (Topsurfer)



FEEL THE TURBO INSIDE

Joe's

01:43:00

**Light &
Time**

FREWARE ... FREWARE ...

FREWARE ... FREWARE ...

**DIE Zeitmeßsoftware für jede Rennbahn.
Ansteuerung über USB, RaceControl
und LPT / COM*, externe Startampel,
Frühstarterkennung, Bahnstromabschaltung,
Tankfunktion mit 1 oder 2 Sensortechnik,
Dragstermode, Schnellstartfunktion,
Rennergebnisse mit Excel / OpenOffice etc.
auswertbar. Betriebssysteme Win2k / WinXP**

www.light-and-time.de

www.go143.de

Das Carrera GO!!! Forum

www.carrera-go.info

Im Jahr 2001 brachte die Firma Stadlbauer, Inhaber der Marke Carrera, ein neues spurgebundenes Rennbahnsystem auf den Markt, die im Maßstab 1:43 gehaltene Carrera GO!!!. Diese, als Kinderspielzeug konzipierte Einsteigerbahn, begeisterte nicht nur schnell viele kleine Leute, sondern auch etliche Erwachsene. Viele kannten die Carrerabahn schon aus ihrer Kindheit und konnten diese nach langen Jahren der „Vergessenheit“ neu für sich entdecken. Die Carrera GO!!! hat gegenüber den anderen Rennbahnsystemen zwei entscheidende Vorteile. Sie ist nicht nur kostengünstig, sondern durch den kleinen Maßstab auch im Platzbedarf sehr genügsam. So lässt sich eine ansehnliche Bahn schon mit wenig Geld und auf kleinem Raum zusammenstellen. Trotz des günstigen Preises und der geringen Größe, setzt sich das Carrera GO!!! System in Qualität und Detailreichtum von den Einsteigerbahnen anderer Hersteller weit ab. Dies ist wohl auch der Grund dafür, dass sich nicht nur Kinder und Einsteiger, sondern auch immer mehr Erwachsene für die Carrera GO!!! begeistern können.

So fand sich im Internet schnell ein, seinerzeit noch an einen Rennbahn-Shop gebundenes, Forum, in dem sich erste Carrera GO!!! Begeisterte zusammenfanden. Mangels Masse war man zunächst in diesem maßstabsübergreifenden Forum auch sehr gut aufgehoben, konnte man doch zusätzlich viele nützliche Tipps von den Profis der etablierten Bahnsysteme abgreifen. Im September 2003 wurde dann der Absprung gewagt: Vier Teilnehmer bauten eine eigene Plattform ganz speziell für die Carrera GO!!! auf. Im Laufe der Jahre ist zwar einer der Gründer abgesprungen, aber noch heute wird das Forum von den drei anderen Gründern betreut, den Betreibern der bekannten privaten Carrera GO!!! Webseiten www.go143.de (Joachim Boukamp), www.carrera-go.net (Markus Thomaßen) und www.carrera-go.de (Markus Haußmann).

Das Forum wird unabhängig von Shops, Sponsoren oder dem Hersteller der Carrera GO!!! betrieben, so dass selbst kritische Stimmen und unparteiische Berichte möglich sind. Mittlerweile hat sich diese Community zum führenden 1:43 Slotcar Forum im deutschsprachigen Raum entwickelt und selbst die Firma Stadlbauer (Hersteller der Carrera GO!!!) liest im Forum mit, hört sich die Wünsche und Kritik der Nutzer an und leistet hin und wieder eigene Beiträge und Vorschauen auf kommende neue Produkte. Zu den über 400 registrierten Mitglieder, die sich hier organisiert haben und sehr unterschiedlich aktiv sind,

gibt es jeden Tag sehr viele Besucher, die sich nicht registrieren müssen. So gibt es viele Nutzer, die zwar regelmäßig mitlesen, aber keine Beiträge schreiben. Andere melden sich nur zu Wort, wenn sie bestimmte Informationen benötigen oder ein Problem haben. Gut 50 Mitglieder (Tendenz steigend) beteiligen sich aktiv an den laufenden Diskussionen und Beiträgen. Seit Gründung des Forums sind so rund 40.000 Beiträge zu 3.400 Themen geschrieben worden.

Seit 2005 gibt es regelmäßige Forentreffen in ganz Deutschland. Im Nordbereich fanden die Treffen bislang in Dorsten, am Nordrand des Ruhrgebietes, und im Süden in der Nähe von Stuttgart statt. Dort geht es natürlich in erster Linie um Carrera-Rennen im Maßstab 1:43 und die Fachsimpelei rund um die neusten Themen aus der 1:43 Welt. Mittlerweile sind diese Treffen aber auch zu echten „social events“ geworden, auf denen man sich mit der ganzen Familie trifft. So gehören auch Kinderrennen mit anschließender Pokalvergabe für die Kleinen zum Programm. Aus diesen Treffen heraus hat sich mittlerweile auch eine feste Rennserie mit mehreren Läufen und festem Regelwerk entwickelt, die „Carrera GO!!! F1 Meisterschaft“. Zusätzlich zu diesen „großen“ überregionalen Treffen mit Teilnehmern aus ganz Deutschland finden immer häufiger kleinere, lokale Treffen statt. Mittlerweile kennt man sich und weiß welches Gesicht zu den Forumsnamen gehört.

Aber auch technisch hat sich das Forum weiterentwickelt. So wurde schon mehrfach die technische Plattform und Software gewechselt, um dem wachsenden Platzbedarf und Traffic, sowie den steigenden Ansprüchen der Nutzer gerecht zu werden. Das Forum in seiner heutigen Form bietet nicht nur eine Diskussionsplattform, sondern viele zusätzliche Features. Eine Bildergalerie und eine Streckendatenbank ermöglichen es den Mitgliedern ihre selbstgebauten Fahrzeuge und Strecken vorzustellen, eine Landkarte hilft dabei Gleichgesinnte in der unmittelbaren Umgebung zu finden. Ein Chatbereich, in dem jeden Samstag ab 20:00 Uhr ein Stammtisch stattfindet, rundet das Angebot ab.

Wer mehr wissen und uns einmal kennen lernen möchte, ist herzlich willkommen unter:

www.carrera-go.info

TUS Huchting

Wir freuen uns, Gastgeber für diesen ungewöhnlichen Weltrekordversuch zu sein und begrüßen alle Besucher in unserer vereinseigenen Sporthalle. Was eignet sich besser für die rasanten kleinen 1:43 Carrera-Flitzer, als unsere moderne Sporthalle, die erst vor zwei Jahren fertiggestellt wurde. Hier tragen auch die Mitglieder unserer Automodellsport-Abteilung mit ihren 1:10 RC-Cars ihre Wettkämpfe aus. Allein schon daran erkennt man, dass wir neuen Trends gegenüber immer aufgeschlossen sind, wie sich auch aus unserer über hundertjährigen Geschichte ablesen lässt.

Seit der Gründung im Jahr 1904 ist der TUS Huchting zu einem modernen Großverein herangewachsen, der seinen inzwischen über 2400 Mitgliedern in mehr als 50 Abteilungen eine Menge zu bieten hat. Heute kann der Verein ein breites Angebotsspektrum anbieten, das jederzeit eine Wahl zwischen den Sportarten zulässt. Dank der Bereitschaft qualifizierter Übungsleiter und Übungsleiterinnen ist es dem Verein möglich nicht nur die „traditionellen Angebote“, wie Turnen, Ballsport- und Kampfsportarten, Schwimmen, Musik, Leichtathletik und Tanz anzubieten, sondern auch „moderne“ Sportarten wie z.B. Aikido, Basketball, Yoga, Step-Aerobic, Aerobic und Bodystyling in das Programm mit aufzunehmen.



Mit seinem breitgefächertem Angebot will der TUS Huchting jeden ansprechen der sich sportlich betätigen oder seine Freizeit sinnvoll verbringen möchte - von Kindern bis Senioren; denn Sport im TUS Huchting ist keine Frage des Alters. Es werden keinesfalls Höchstleistungen erwartet, wie sie etwa unsere Kunstturner aufzuweisen haben, sondern es steht der Breitensport im Vordergrund.

Unsere Abteilungen und Kurse:

Aikido	Gesellschaftstanz	Männerturnen
AquaFitness	Griechischer Tanz	Mollikids
Automodellsport	Gymnastik für Alle	Nordic-Walking
Badminton	Herzsport/Kardio	Pilates
Ballspiele Männer	Historisches Schwert-	Prellball
Basketball	fechten	Qi Gong
Bauch-Beine-Po	Hockergymnastik	Rückengymnastik
Be Balanced	Jazzdance	ShantyChor
Blasorchester	Jiu-Jitsu	Schwimmen
Bodyforming	Judo	Seniorengymnastik
Bodynetics	Karate	Seniorenturnen
Bodystyling	Koronarsport	Sportgym (für moslemi-
Callanetics	Kraftraum	sche Frauen)
Ehepaarturnen	(Fitness)	Step-Aerobic
Eltern- und Kindturnen	Kindertanz	Tischtennis
Faustball	Kinder- und	Volleyball
Frauengymnastik	Jugendturnen	Walking
Freizeit Spiel + Sport	Krebsnachsorge	Wandern
Funktionsgymnastik	Lauftreff	Wassergymnastik
Gerätturnen weiblich	Leichtathletik	Yoga

Für weitere Infos finden Sie uns im Internet unter: www.tus-huchting.de



Die längsten Slotcar Strecken der Welt oder Wie knackt man einen Guinness World Record?

Als Martin Mades (Topsurfer) Ende 2005 die Idee zu der weltweit längsten Carrera Bahn hatte, hielten das viele für eine verrückte Idee, die bestimmt noch niemand hatte. Doch schon ein paar Tage später stießen wir auf einen aktuellen Pressebericht aus Erding über eine 842m lange Carrera Strecke. Das sah zu diesem Zeitpunkt (noch) sehr imposant aus und sofort hat uns der Ehrgeiz gepackt, diesen Rekord zu „knacken“. Nach weiteren Nachforschungen war aber klar, dass diese Bahn nicht bei Guinness World Records eingetragen worden ist.

Die Aufgabe schien auf einmal viel leichter, denn der damals gültige Rekord wurde am 17.06.00 mit 777m in England aufgestellt. Weitere Recherchen ergaben aber, dass es schon weitere Megabahnen in Italien (828m -22.05.04), Erding (808m - 11.09.05) und auch vom Slotcar Hersteller Ninco (2000m) gab. Gerade der 2000m Rekord von Ninco war ein schwerer Dämpfer für alle Ideen und Planungsansätze. All diese Rekorde waren aber keine offiziell anerkannten „Guinness World Records“. Es galt also weiter der schlagbare 777m Weltrekord aus England, so dass wir Strecken von 1000m bis 2200m planten.

Am 01.06.06 lieferte uns der Slotcar Hersteller Scalextric allerdings den nächsten großen Dämpfer mit einer als Guinness Weltrekord anerkannten Strecke auf einem Flugplatz in England. Die 1106m (!) entsprachen ziemlich genau der von uns angepeilten Streckenlänge. Auch massive private Zukäufe schienen nicht mehr zu reichen, um diese Hürde zu nehmen.

Ein weiteres Problem bestand darin, das mehrere Monate dauernde Anmeldeverfahren bei Guinness World Records zu beschleunigen und die genauen Regeln zu erfahren. Doch nach mehreren emails und Telefonaten nach England hatten wir Ende Juli endlich die Lizenz zum Weltrekord in unseren Händen. Hier die wichtigsten Regeln:

- Es zählt die Slotlänge beider Slots geteilt durch zwei
- Mindestens ein Fahrzeug muss aus eigener Kraft je eine Runde in beiden Slots fahren
- Die Fahrzeuge und Schienen müssen frei erhältlich sein
- Der alte Rekord muss um mindestens 1% an Länge übertroffen werden

Dann, im August, bekamen wir die lang ersehnte Zusage der Firma Stadlbauer, Hersteller der Carrera GO!!!, sich mit 200m Schienen an dem Weltrekordversuch zu beteiligen. Dies gab neuen Auftrieb und bald war eine Streckenlänge von 1430 Metern machbar. Doch auch die an dem Maßstab 1:43 angelehnte Streckenlänge konnte noch deutlich übertroffen werden; die privaten Zukäufe erhielten noch einmal einen Schub.

Die endgültige Länge der Strecke wird sich aber wohl erst Rekordtag ergeben, denn schließlich wollen wir unseren Rekord ja noch ein wenig genießen und feiern, bevor sich die nächsten Verrückten zusammenfinden und eine noch längere Strecke in Angriff nehmen.

Papi-Krawatti-GO´s Standardstreckenverbinder aus Gummi!

Das ist das Ei des Kolumbus und hat sich zum Standard für GO-Fans entwickelt!

- Sind den Schienenverbindern aus Plastik weit überlegen!
- Zerbrechen und verknicken nicht!
- Halten auch schwierige Schienenkonstruktionen gut zusammen!
- Verbessern somit die elektrische Leitfähigkeit der Schienen
- Sind auch für Looping-Schienen sehr gut geeignet!
- Wirken unter den Schienen wie eine „Antirutschmatte“ auf glatten Böden oder Tischen!
- Lassen sich kinderleicht an- und wieder abbauen!
- Schonen die Finger und die Nerven!
- Sind langlebig und wiederverwertbar!
- Vermeiden Müll



Ihr findet die Teile bei ebay, z.B. unter dem Suchwort „carrera go gummi“

Die Technik der Weltrekordstrecke

Als irgendwann klar war, dass wir den Weltrekordversuch machen wollen, waren das Streckenlayout und die Streckenlänge die ersten Diskussionsthemen. Für das Streckenlayout war schnell klar, es sollte keine langweilige Strecke aus sich endlos wiederholenden Schleifen sein. Interessant sollte sie schon aussehen, unsere über 1000m lange Weltrekordstrecke. Erste Versuche wurden nach der Planung von ca. 150m Strecke gestoppt, denn längere Strecken konnte man mit keinem der bekannten Streckenplaner verarbeiten. Erst der relativ neu erschienene Carrera-Streckenplaner von Marc Eric Prinz kam mit der Planung einer solch langen Strecke klar, die dann zusätzlich auch noch in mehrere Felder (Module) aufgeteilt wurde. Dies erhöhte zum einen die Verarbeitungsgeschwindigkeit des Programms und ermöglichte vor allem den gleichzeitigen Aufbau der Strecke in mehreren Teams.

Nun konnte mit der Planung der Strecke begonnen werden und wir merkten bald, dass wir eine relativ große Halle dafür brauchen werden. Außerdem mussten doch einige sich wiederholene Streckenteile eingeplant werden, denn sonst wären 1000m oder mehr nicht unterzubringen. Nach einigen Wochen entstand ein erstes Streckenlayout mit 8 unterschiedlichen Feldern und einer Länge von 1300m. Als im Mai 2006 der Veranstaltungsort Bremen feststand, wurde die Strecke noch einmal neu an die dortige Halle angepasst, auf 19x36m Grundfläche sollten bis zu 1400m Schienen verlegt werden. Um den inzwischen mit 1106m bestehenden offiziellen Rekord aus England zu brechen, machten wir noch einmal ordentlich Werbung im Forum, in der Hoffnung doch noch weitere Schienen zu bekommen.

Die Beschaffung der Schienen war in der gesamten Planungszeit eins der größten Probleme. Obwohl das Forum mehr als 400 Mitglieder hat, waren nur relativ wenige dazu bereit, ihre Schienen für den Weltrekordversuch zur Verfügung zu stellen. Außerdem waren viele Schienen in festen Bahnen verbaut, die nicht mal eben auseinandergerissen werden konnten. Dank massiver Zukäufe einiger Mitglieder des Organisationsteams und dann doch noch zusätzlich zugesagter Schienen von den Forummitgliedern und der Firma Stadlbauer, gelang es etwa 1400m Schienenmaterial zusammenzubekommen. Im September erfolgte dann die Planung der endgültigen Strecke, die auch noch kleinere Änderungen in der Länge zuließ.

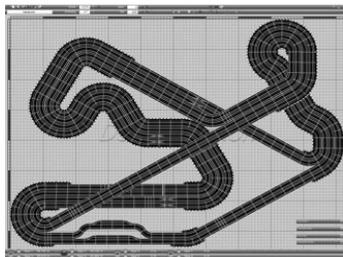
Für eine Strecke dieser Länge konnten wir auch nicht alle Schienen gebrauchen. Engstellen, Spurwechsel und FlyOver wurden sofort von der Liste gestrichen - bei diesen Schienen besteht eine relativ hohe Abfluggefahr. Loopings sollten ursprünglich auch nicht benutzt werden. Da sie aber vor allem vom jungen Publikum geliebt werden und damit auf relativ kleiner Fläche viel Streckenlänge untergebracht werden kann, wurden sie doch mit eingeplant. Es wäre natürlich etwas langweilig gewesen einfach einzelne Loopings mit in die Strecke einzubauen. Deshalb wurden am Ende der Strecke 100 Doppelloopings in 20 Gruppen zu je 5 Doppelloopings eingeplant. Da jeder Doppellooping aus 8 Einzelteilen besteht, wird dies mit über 1000 Schienenteilen der aufwändigste Einzelabschnitt des Aufbaus sein.

Mechanische Rundenzählerschienen sind bei Slotcar Fans aller Maßstäbe normalerweise spätestens ab der zweiten Grundpackung ein unbenutztes Abfallteil. Bei unserer Strecke sollen die 42 eingebauten Rundenzählerschienen aber für einen hoffentlich spektakulären Knattereffekt kurz vor dem Ziel sorgen. Außer den Loopings und den Rundenzählerschienen verbauen wir vor allem normale Geraden (342mm, 114mm und 100mm) und normale Kurven (K1/90, K1/45 und K2/45).

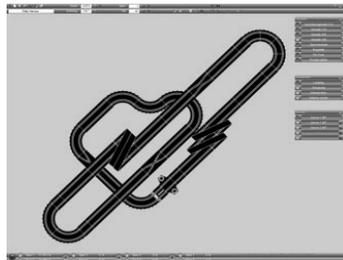


www.carrera-streckenplaner.de

Der Carrera-Streckenplaner unterstützt folgende Carrera Systeme:



**GO!!!
Profi
Evolution
Pro X
Exclusiv**



**Nicht nur für Weltrekordstrecken
Günstiger Preis – Demo kostenlos**

Als Besonderheit wird es einen Abschnitt mit einer freien Strecke geben. Durch das Umschalten einer Weiche kann dieser Teil immer wieder durchfahren werden und alle Besucher sind dazu eingeladen den Rundenrekord dafür aufzustellen.

Damit die Fahrzeuge auf jedem Teil der Strecke mit einer ausreichenden Spannung versorgt werden, musste auch dafür eine Lösung gefunden werden. Oft werden in längeren Strecken selbstgebastelte Zwischeneinspeisungen benutzt, die das Risiko der Kontaktunterbrechungen minimieren sollen. Diese sind in der Regel aber fest verlötet und für einen schnellen Auf- und Abbau nicht geeignet, da musste also eine steckbare Variante her. Mit einfachen USB-Verlängerungen ließ sich das steckbar und recht preiswert machen. Für die Hauptversorgung wird ein normales Stromkabel mit steckbaren Lüsterklemmen benutzt. Da etwa alle 20m eine Einspeisung gemacht werden soll, mußten für die Strecke ca. 80 Schienen mit den Kabeln ausgestattet werden. Die Versorgungsspannung kommt von normalen Standardtrafos, die jeder Grundpackung beiliegen.

So eine lange Strecke kann nicht wie eine normale Bahn, Schiene für Schiene hintereinander aufgebaut werden. Es könnten immer nur ein oder zwei Personen gleichzeitig daran arbeiten und der Aufbau würde ewig dauern. Außerdem gäbe es dabei einen hohen Versatz, so dass Anfang und Ende zum Schluß nicht richtig zusammenpassen würden. Um dies zu verhindern, wird die Strecke in einzelnen Abschnitten aufgebaut. Zuerst werden die Zielgerade mit den Loopings und die inneren Geraden mit den 180 Grad Kurven aufgebaut. Diese Schienen werden genau zueinander ausgerichtet und bilden Anfang und Ende der weiteren 8 Felder, die danach aufgebaut werden. An allen Abschnitten und Feldern können mehrere Teams gleichzeitig arbeiten.

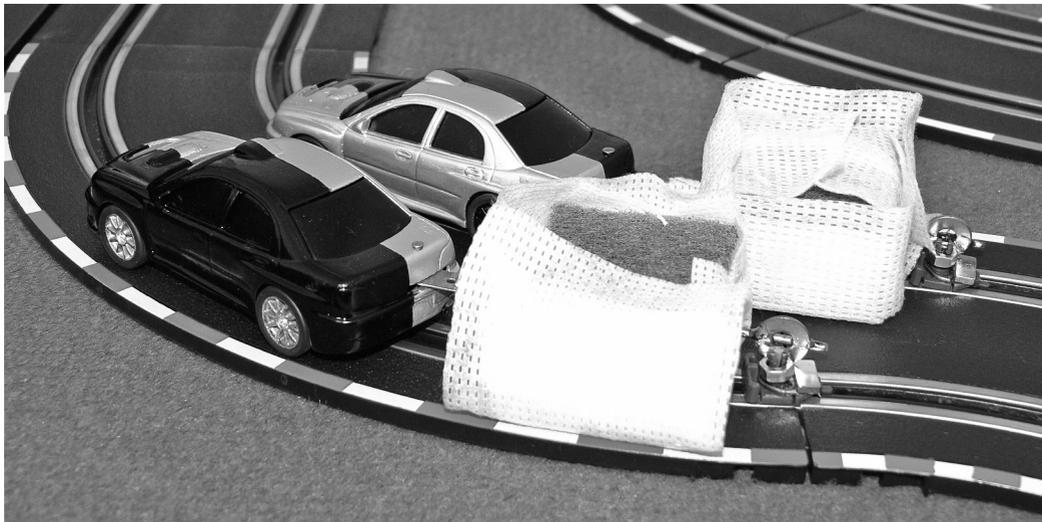
Damit sich die Schienen nach dem Aufbau nicht wieder auseinanderziehen lassen, werden normalerweise die originalen Standardverbinder benutzt. Da sich diese aber öfter mal selbstständig lösen und außerdem beim Abbau oft schwierig wieder zu entfernen sind, werden die Schienen unserer Strecke mit Gummiringen zusammengehalten, die jeder im Forum bereits von Markus Losse (Papi-Krawatti-GO) kennt. Diese sind einfach zu montieren, halten die Schienen gut zusammen und lassen sich in Rekordzeit wieder entfernen. Für den Weltrekordversuch werden wir ca. 11.000 Stück davon brauchen.

Auch wenn es bei einer über einen Kilometer langen Strecke sicher nicht

auf Rundenzeitmessungen im Bereich von 1/1000 Sekunde ankommt, etwas genauer als mit einer einfachen Stoppuhr wollten wir es schon haben. Eine Sensorbrücke wäre dabei nicht so vorteilhaft, da diese schnell mit den Füßen umgetreten werden kann. Die Sensoren bestehen deshalb aus flachen Optokopplern, die in die Schienen eingebaut sind. Über spezielle Elektronik und einen Notebook werden die Zeiten dann mit der kostenlosen Software „Light & Time“ von Joachim Boukamp (Joe GO!!!) erfasst. Sie ist universell einsetzbar und sehr einfach zu bedienen.

Jeder Slotcar Freund kennt auch das Problem der Verschmutzung der Schienen. Schon nach ein paar Tagen ohne Benutzung liegt eine feine Staubschicht auf den Schienen. Bei einer normalen 15-30m Strecke ist die Reinigung mit Staubtuch oder Staubsauger sicher nur 5 Minuten Sache, bei weit über 1000m Strecke wäre das aber eine stundenlange Arbeit. Dafür wurden extra 2 „Müll-Fahrzeuge“ gebaut, die den Staub während der Fahrt aufsammeln und nur selten selbst gereinigt werden müssen. Diese tolle Bastelarbeit hat Richard Muschalik (Zippo) für uns übernommen.

Da die Fahrzeuge im Maßstab 1:43 relativ klein sind, sind sie leider auch schwer auf so einer langen Strecke mit dem Auge zu verfolgen. Der Weltrekordversuch soll deshalb mit Fahrzeugen gefahren werden, die ein Blinklicht auf dem Dach und evtl. auch Front-/Rücklichter haben.



Tuning und Bastelarbeiten bei der GO!!!

Jeder der irgendwann bei der Carrera GO!!! landet und etwas mehr Interesse dafür entwickelt, möchte seine Bahn, die Fahrzeuge und die Technik gerne verbessern. Die wenigsten Mitglieder des Carrera GO!!! Forums fahren ihre Fahrzeuge noch im Original Zustand (OOTB - out of the box). Hier soll ein, sicher nicht vollständiger, Überblick über sinnvolle Umbauten und Bastelarbeiten gegeben werden. Viel mehr Infos mit vielen Fotos findet jeder Interessierte im kostenlosen Carrera GO!!! Forum: <http://www.carrera-go.info>

Handregler

Das ist bei jedem wohl das erste Originalteil, das gegen besseres Material ausgetauscht wird. Die kleinen GO-Regler sind zwar optimal für Kinderhände, für Erwachsene sind sie leider nicht so geeignet. Außerdem lässt sich die Geschwindigkeit nur von 0 bis ca. 70% regeln und nur mit dem Turboschalter schlagartig auf volle 100% bringen. Die Lösung findet man in umgebauten Reglern der Carrera Evolution, Carrera Profi, Ninco oder für sehr anspruchsvolle auch bei den Parma-Reglern. Diese werden entweder mit einem Stecker für die Carrera GO ausgestattet, oder die Anschlußschiene wird auf 4mm Buchsen mit 4mm Büschelsteckern umgerüstet. Damit kann dann viel feinfühlicher geregelt werden und die Regler liegen besser in der Hand. Für die Carrera GO sind Regler von 30 bis 60 Ohm am besten geeignet. Ob man lieber mit dem Daumen (Carrera-Regler) oder mit dem Zeigefinger (Ninco-/Parma-Regler) regelt, ist Geschmackssache. Hat man aber erst einmal einen besseren Regler angeschlossen, möchte man nichts anderes mehr benutzen

Schienen

Bei den Schienen gibt es nicht so viele Bastelarbeiten, da das original Schienenmaterial sehr gut und auch sehr vielseitig ist. Nachdem es nun auch einen zweiten Kurvenradius gibt, sind auch echte vierspurige Strecken möglich. Beliebt sind auch abgesägte Kurven, mit denen man z.B. 15 und 30 Grad Kurven realisieren kann (sonst gibt es nur 45 und 90 Grad Kurven). Bevor es eine originale Weiche für die Carrera GO!!! gab, wurden von Forummitgliedern bereits Eigenbauten versucht. Jetzt wird meist versucht die Weichen elektrisch umstellbar zu machen um Boxengassen zu bauen. Loopings, FlyOver, Kreuzungen und Steilkurven wird man auf Strecken der Carrera GO!!! Fans selten finden, sie sprechen meist das jüngere Publikum an. Über Engstellen und Spurwechsel gibt es geteilte Meinungen. Wenn es nicht

zu viele sind, erhöhen sie sicher den Spaß, sie machen ein Rennen aber auch weniger berechenbar. Bei den Schienenverbindern setzt man im Carrera GO!!! Forum seit langem auf O-Ringe aus der Dichtungsbranche. Sie lassen sich vor allem von Kindern einfacher an- und abbauen und halten auch besser als die Original Schienenverbinder.

Feste Bahnen

Am Anfang ist jeder „Teppichrutscher“, aber nach einer Weile möchte man dann seine Bahn auf einer Platte fest aufbauen. Nicht jeder hat genügend Platz für eine feste Bahn im Keller oder auf dem Boden, denn trotz des kleinen Maßstabs von 1:43 werden ca. 5-10 Quadratmeter für eine schöne Bahn benötigt. Im Carrera GO!!! Forum gibt es neben vielen fest aufgebauten Platten (meist aus Spanplatte, MDF oder Sperrholz) auch Platten die an die Wand geklappt oder an die Decke gezogen werden können. Beliebt sind auch mobile Bahnen, die aus mehreren Einzelteilen bestehen und mit wenigen Handgriffen zu einer großen Bahn zusammengesteckt werden können. Neben den Bahnen mit original Schienenmaterial gibt es auch Holzbahnen, die individuell geplant und gefräst werden. Hier können sich alle Heimwerker so richtig in Szene setzen. Auf Holzbahnen fahren die Fahrzeuge viel leiser und es sind interessantere Streckenverläufe möglich.



Fahrzeuge

In den Umbau von Fahrzeugen stecken Carrera GO!!! Fans wohl die meiste Zeit. Das einfachste ist die Umlackierung der Karosserien, damit man sie bei den Rennen besser voneinander unterscheiden kann oder einfach damit sie besser oder individueller aussehen. Damit die Fahrzeuge in den Kurven nicht so schnell abfliegen, werden sie auch gerne tiefer gelegt oder mit stärkeren Magneten ausgestattet. Auch mit anderen Motoren, Getriebeübersetzungen oder weicheren Reifen kann ein Fahrzeug getuned werden. Beliebt ist auch die Ausstattung mit Front- und Rücklichtern, damit die Fahrzeuge bei den Nachtrennen erkennbar sind. Die hohe Kunst ist der totale Umbau von Fahrzeugen anderer Modellbau- oder Slotcar-Hersteller zu einem Fahrzeug für die Carrera GO!!!. Da werden heiße Ferraris, nostalgische VW Bullis, kraftstrotzende Dragster und vieles andere mehr gebastelt. In so einem Fahrzeug steckt nicht nur viel Geld (die Karosserien werden zum Teil sogar aus den USA importiert), sondern auch sehr viel Zeit.

Stromversorgungen

Für die originalen Fahrzeuge reichen die Standard-Trafos vollkommen aus, man sollte aber für jede Spur einen separaten Trafo benutzen, da sich die Spuren sonst gegenseitig beeinflussen. Für stärkere Motoren oder eine regelbare Spannung, haben sich regelbare Netzteile mit 15V und mindesten 2A bewährt.

Zeitmessungen

Der mitgelieferte Rundenzähler erfüllt für den Anfang zwar seinen Zweck, fliegt aber spätestens nach dem ersten Nachtrennen wegen Lärmbelästigung wieder aus der Bahn. Die beiden von Carrera lieferbaren elektronischen Zeitmessungen sind zwar schon um einiges besser, können aber wegen der Bedienbarkeit und der beschränkten Möglichkeiten nicht voll überzeugen. Auf dem Slotcar-Markt gibt es inzwischen unzählige Bauanleitungen und auch einige Fertiglösungen für die Carrera GO!!!. Als Sensoren kommen Microschalter, Reedschalter, Lichtschranken, Spulen und Reflexionslichtschranken zum Einsatz. Die Signale werden dann meist über eine spezielle Elektronik zu einem PC übertragen, auf dem sie dann wieder von verschiedenen Programmen verarbeitet werden können. Damit sind dann auch Rennen mit vielen Teilnehmern möglich und es werden Rundenbestzeiten, zurückgelegte Runden und vieles mehr gemessen. Die einfachsten Komplettlösungen fangen schon bei ca. € 50,00 an, für eine Profilösung kann man auch mehr als € 200,00 ausgeben.

Die sechs Organisatoren stellen sich vor



von links: Björn Röhl, Claudia Gürtler, Markus Knauer, Martin Brehme, Oliver-M. Limmer, Martin Mades



Markus Knauer (MKU GO!)
System-Administrator
Bremen-Huchting

Verantwortlich für die Hauptplanung, Halle,
Schienen und Streckenplanung

Martin Brehme (methusalem)
Softwareentwickler/
Steinfeld/Mühlen

Verantwortlich für Webspaces, Sponsoring,
Kontakt zu Stadlbauer



Björn Röhl (hereandthere)
Lehrer
Paderborn

Verantwortlich für den Kontakt zu Guinness



Martin Mades (Topsurfer)
System-Administrator
Frankfurt/Main

Verantwortlich für Idee (er ist an allem
Schuld *ggg*) und für Videodokumentation

Oliver-M. Limmer (Nero)
Fotograf
Varel

Verantwortlich für Hefte/Flyer,
Fotoreportage,



Claudia Gürtler (kaula)
Diakonin
Walsrode

Verantwortlich für Webauftritt, Flyererstellung,
Werbung,

Fotostübchen - Varel
Hochzeit Portrait Passbilder Digitalservice Tiere uvm.

Hochzeiten,
Portraits,
Reportagen,
Digitalservice, uvm.

**Auch wir
sind dabei**

Neumarktstrasse 9
26316 Varel
04451 - 80 49 90

www.fotostuebchen-varel.de

GOKARLI

rennbahnonlineshop.de



Karl Reiter Handlungsgewerbe
Fuggerstraße 4 • Erding, Bayern 85435
Fon: +49 8122/540457 • Fax: +49 8122/540657
www.GOKarli.de

